

Niederösterreichs Jugendliche sind für Abfallvermeidung und Mülltrennung!

Wien (OTS) - Im Frühjahr 2005 fand in Niederösterreich die größte Online-Jugendumfrage zum Thema nachhaltige Abfallwirtschaft in Niederösterreich, initiiert durch die NÖ Abfallverbände und das Land Niederösterreich, statt. Die Teilnahme erfolgte über die Online-Plattform www.trashisout.at. Zwei Wochen lang hatten die Jugendlichen Zeit, sich online über diese Homepage zu "outen".

454 Teilnehmer beantworteten Fragen zum Thema Abfallwirtschaft, zu ihrer persönlichen Motivation und zu den Problemen und Schwierigkeiten, die sie bei der Mülltrennung und Abfallvermeidung sehen.

Eindeutiges "Ja" zur Abfallvermeidung und Mülltrennung

Die Sinnhaftigkeit der Abfallvermeidung und Mülltrennung wird von der überwiegenden Mehrheit der Jugendlichen in Niederösterreich außer Frage gestellt. Die aktuellen Ergebnisse zeigen, dass nach Meinung von 90 % der befragten Jugendlichen der Umweltschutz durchaus beim Einzelnen selbst anfängt.

Vor allem die Tatsache, dass ganze 83 % ihren Lebensraum als attraktiv bis sehr attraktiv bezeichnen, zeigt, dass es den Jugendlichen auch wichtig ist, auf diesen zu achten.

Mülltrennung ist eine Selbstverständlichkeit

Auf die Frage nach den persönlichen Beweggründen zur Abfalltrennung waren mehrere Nennungen möglich. Dabei wurde deutlich, dass über die Hälfte der Befragten Mülltrennung für eine Selbstverständlichkeit hält. Auch die Idee des Recyclings kommt bei den Jugendlichen in Niederösterreich sehr gut an. Auf die Frage, in welchen Bereichen Mülltrennung besonders sinnvoll sei, hat das getrennte Sammeln von Problemstoffen oberste Priorität. Ganze 89 % der Befragten halten die Problemstoffsammlung für "sehr sinnvoll". Eine hohe Sinnhaftigkeit wird auch der Glassammlung mit 72 % und der E-Schrott-Sammlung mit 71 % beigemessen. Dicht gefolgt von der Biotonne und Altpapiersammlung mit jeweils 70 %.

Noch mehr Informationen zum Thema Abfallwirtschaft werden gewünscht

Erfreulich ist der Wunsch der Jugendlichen nach mehr Information zum Thema Abfallwirtschaft in Niederösterreich. Als bisherige Quellen wurden vor allem Informationssendungen im TV, die Schule bzw. der Arbeitsplatz und Berichte in der Gemeindezeitung genannt. Hier scheint ein Aufholbedarf an Informationsbereitstellung - vor allem bei den "Neuen Medien" - gefragt zu sein.

Wir geben den Jugendlichen ihre persönliche Online-Plattform

Und die NÖ Abfallverbände haben darauf bereits reagiert. Dir. Dipl.-Päd. Alfred Weidlich, Präsident des NÖ Abfallwirtschaftsvereins, erklärt: "Mit der Weiterentwicklung von www.trashisout.at wollen wir den Jugendlichen ihre persönliche Online-Plattform zum Thema Abfallwirtschaft zur Verfügung stellen. Wir werden die Seite laufend mit Informationen ausbauen und laden die Jugendlichen gleichzeitig zum Diskutieren und Mitreden ein. Ein Online-Forum wird bis Juni 2005 eingerichtet sein. Auch Anleitungen für lustige Spiele für die Kleineren werden sich auf dieser Homepage finden."

Umweltlandesrat DI Josef Plank betont: "Die jungen Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher haben erkannt, dass sie durch Abfallvermeiden und -trennen aktiv am Umweltschutz teilnehmen können. Aktiver Umweltschutz ist ihr Beitrag zu ihrer eigenen Zukunft."

Rückfragehinweis:

NÖ Abfallwirtschaftsverein
Rennbahnstraße 29 B, Postfach 37, 3109 St. Pölten
Tel.: 02742/23 00 60
E-Mail: office@noeawv.at

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

OTS0324 2005-05-12/17:18

121718 Mai 05

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20050512_OTS0324